


Leichte, erholsame Uferwegwanderung mit einem schönen Aussichtspunkt und einem sehenswerten Kirchlein, anfangs ein Stück entlang einer Nebenstraße




 Chieming, Parkplatz unterhalb der Kirche (öffentl. Verkehrsmittel)

 9 km

 2:45 h

 67 m

 Strandbad Chieming, Chiemseeufer

 Pizzeria Venezia, Seehäusl, Kiosk Der Wegmacher, Cafe Chieming, Sonnendeck, Restaurant Al Dente


Farbenprächtige Herbstwanderung am Chiemseeufer

Buntes Herbstlaub, wabernde Nebelschwaden über dem See, nur schemenhaft erkennbare Berge im Hintergrund und eine gegenüber der saisonalen Hektik wohlthuende Stille bietet die Uferwegwanderung zwischen Chieming und Schützing zum Ende der Wandersaison.

Vom Parkplatz unterhalb der kath. Pfarrkirche in Chieming gehen wir auf dem Gehweg entlang der Hauptstraße leicht bergab, bis rechts das Fuchsgässl abbiegt. Vorbei an der Pizzeria Venezia, stoßen wir auf die Stötthamer Straße und folgen ihrem Verlauf. Wir verlassen den Ort, es geht nun ohne Gehweg auf einem Grünstreifen entlang der kaum befahrenen Straße Richtung Stöttham. Kurze Zeit später passieren wir links die Abzweigung zur Naturbeobachtungsstation, bleiben aber geradeaus und marschieren neben der Straße durch offenes Wiesengelände. Kurz nach dem Ortsschild Stöttham zweigt nach rechts die Straße Richtung Seebruck ab, wir bleiben links, Richtung Camping/Restaurant Seehäusl/St. Johann.

300 m später ist nach links ein Aussichtspunkt ausgeschildert. Auf einem Naturweg geht es über Wiesen leicht hoch zur Uferkante und zu einem herrlichen Aussichtspunkt (mit Sitzbank). Leicht bergab spazieren wir nach rechts und etwas oberhalb des Ufers auf einem schönen, baumbestandenen Uferweg zum nahen Seehäusl. (mit Restaurant, Camping und einem schönen Badeplatz mit Steg). Es geht weiter auf dem ausgeschilderten Chiemseeuferweg, zwischen Bäumen, bis wir rechts freie Wiesen erreichen, auf denen Boote trockengelegt sind, Ein paar Schritte danach sind wir am Bootshaus und am Bootssteg angekommen. Hier folgen wir der Ausschilderung nach rechts, Chiemseeradrundweg/Landhaus Kirchmaier. Wir stoßen in Schützing wieder auf Asphalt und auf den Jugendzeltplatz Chiemsee (links das Wikingerboot THOR). Wir schwenken rechts und folgen dem asphaltierten Sträßchen an den Häusern vorbei, bis nach rechts der Weg zum Seehäusl markiert ist. Auf einem Naturweg wandern wir über Wiesen zum sichtbaren Kirchlein St. Johann hinüber, das mit schönen schmiedeeisernen Grabkreuzen auf einem kleinen, ummauerten Pestfriedhof aufwartet (hier ist auch das Grab der Schriftstellerin Isabella Nadolny, Mutter des Kultbuchautors Sten Nadolny: „Die Entdeckung der Langsamkeit“).

Download gpx-Track unter
wowalterwandert.de

 Ausgangs-/Endpunkt

 Strecke in km

 Geh-/Fahrzeit

 Höhenmeter

 Bademöglichkeit

 Einkehrmöglichkeit

 kinder-/familienfreundliche Tour



Wir wandern zum Waldrand, treffen bald wieder auf Asphalt, gehen geradeaus auf die ersten Häuser von Stöttham zu und stoßen auf die bekannte Abzweigung zum Aussichtspunkt, der wir nach rechts folgen. Noch einmal genießen wir die grandiose Aussicht über den Chiemsee und die dahinter liegenden Chiemgauer Berge, dann folgen wir links zunächst etwas bergab dem schönen, baumbestandenen Uferweg. Bei einem Bootshaus steigen wir rechts über ein paar Stufen zum Seeufer, ab hier kann man etwas unterhalb des befestigten Uferweges auf einem Pfad parallel näher am Wasser weiter wandern, bis wir bei der Aussichtsplattform wieder links zum befestigten Uferweg.

Vorbei am Wetterkreuz-Marterl von 1856, passieren wir links das parkartige Gelände der Klinik Alpenhof, dann den „Wegmacher“ (Biergarten mit Seeblick) und erreichen Schloss Chieming. Wenige Schritte später sind wir beim Cafe Chieming (mit gläserner Panoramaaussicht), und am Dampfersteg. Danach schwenkt der Weg etwas links und führt am Strandbad vorbei. Hier lädt das „Al Dente“ (mit Biergarten) zur Einkehr ein. Über den Badparkplatz gehen wir links zur Straße vor, gegenüber liegt der Pfeffersee, und folgen links dem straßenbegleitenden Gehweg, der uns an Fachwerkhäusern vorbei in die Ortsmitte bringt. Nach einer Rechtskurve gelangen wir, am Haus des Gastes, dem Heimathaus und dem Rathaus vorbei, zurück zu unserem Ausgangspunkt.



Blick über den Chiemsee auf die Chiemgauer Berge.

[Mehr unter: wowalterwandert.de]